



Jahresbericht 2022

www.fussverkehr.ch
www.mobilitepietonne.ch
www.mobilitapedonale.ch



Fussverkehr Schweiz
Mobilité piétonne Suisse
Mobilità pedonale Svizzera

Jahresbericht 2022

Fussverkehr Schweiz, Fachverband der Fussgängerinnen und Fussgänger

Für die Anliegen und Rechte der Fussgängerinnen und Fussgänger im Siedlungsgebiet engagiert sich Fussverkehr Schweiz seit 1975. Die national anerkannte Fachorganisation verfolgt das Ziel, dass sich alle Menschen im öffentlichen Raum heute und künftig sicher, frei und bequem zu Fuss bewegen können und so ihre alltäglichen Ziele ohne Hindernisse und auf attraktiven Wegen erreichen. Das Team, das durch den Vorstand unterstützt wird, arbeitet fachlich fundiert, interdisziplinär und mit kreativen Ansätzen für eine faire, nachhaltige und menschengerechte Mobilitätswende. Dafür sucht es den Dialog und agiert aus der Perspektive der Menschen zu Fuss in ganz unterschiedlichen Projekten und Prozessen der Verkehrs- und Raumplanung, der Stadt-, Gemeinde- und Regionalentwicklung und der Sozialpolitik. Fussverkehr Schweiz ist als Verein organisiert. Einzelpersonen, Kollektive und Gemeinden zählen zu unseren Mitgliedern. Im Jahresbericht geben wir einen kurzen Einblick in die wesentlichen Aktivitäten. Weitere Informationen finden Sie auf: www.fussverkehr.ch.

Rückblick auf das letzte Jahr

«Nichts ist so beständig wie der Wandel.»

Das Zitat von Heraklit verweist darauf, dass Veränderungen etwas Selbstverständliches sind. Sie werden oft angestossen durch äussere Umstände oder unerwartet eintretende Ereignisse. Der Wandel birgt aber auch immer eine Chance in sich, nämlich flexibel auf neue Herausforderungen zu reagieren und sich weiterzuentwickeln.

2022 war für Fussverkehr Schweiz ein Jahr des Wandels, zumindest was das Arbeitsteam betrifft. Die Geschäftsleitung musste neu bestellt und zwei neue Projektleitende gefunden werden. Zusammen mit der bestehenden Belegschaft verfolgen die neuen Mitarbeitenden mit frischen Ideen altbekannte Ziele: die Förderung des Gehens in all seinen spannenden Facetten.

Ausgewählte Höhepunkte im 2022

Die Jane's Walks kommen nach der Romandie auch in der Deutschschweiz und im Tessin in Gang

15 Spaziergänge, weit über 200 Teilnehmer:innen und unzählige interessante Gespräche in der Romandie, im Tessin und in der Deutschschweiz. In ihrem zweiten Jahr hat die Koordination von Jane's Walks die Erwartungen in jeder Hinsicht übertroffen.

Diese auf freiwilliger Basis angebotenen Spaziergänge laden dazu ein, die eigene Umgebung auf eine andere Art und Weise zu entdecken. Eine Erfahrung, die den sozialen Zusammenhalt und das Bürgerengagement stärkt, und ein Aufruf an Fachleute, sich hinauszubegeben, zu gehen und die Bevölkerung in ihrem Alltagsumfeld zu treffen.

Die Themenpalette der animiert verlaufenden Spaziergänge war breit. Während eine Gruppe von Neugierigen gemeinsam die Lausanner Street Art erkundete, erfolgte in Burgdorf ein persönlicher Blick auf vielleicht unbekannte Nachbarschaften, wie zum Beispiel «in Nachbars Gärtli».



Impressum

Fussverkehr Schweiz, Fachverband der Fussgängerinnen und Fussgänger

Klosbachstrasse 48, 8032 Zürich, Tel. 043 488 40 30, Redaktion: Pascal Regli

Titelbild: Das Arbeitsteam von Fussverkehr Schweiz quert die Strasse vor der Geschäftsstelle in Zürich (Foto: Flurin Bertschinger)



Stoppen für Schulkinder

Unser Fachverband ist stolz, dass er zusammen mit Partnern von 2022 bis 2024 die grosse Schulwegkampagne organisieren und durchführen darf. Die nationale Sicherheitskampagne von Fussverkehr Schweiz, dem Verkehrsclub der Schweiz VCS, Ihre Polizei, dem Dachverband Lehrerinnen und Lehrer Schweiz LCH und dem Fonds für Verkehrssicherheit FVS ruft zu mehr Rücksicht im Verkehr auf.

Alle sind gefordert, den Schulanfang auf der Strasse sicher und unfallfrei zu machen: Fahrzeuglenkende, Eltern, Lehrkräfte, die Polizei und die Kinder selbst. Nebst dem konsequenten Stoppen am Fussgängerstreifen senkt langsames und vorausschauendes Fahren die Unfallgefahr erheblich, besonders wenn mit Kindern im Strassenraum gerechnet werden muss. Die Aktion «Stoppen für Schulkinder» will dazu beitragen, dass Kinder ihren Schulweg selbständig und sicher zurücklegen können. Nach wie vor können Kampagnen-Fahnen und weitere Materialien über die Kampagnen-Website bestellt werden.

Infos: www.schulweg.ch



Unter www.schulweg.ch können Banner zum Bemalen bestellt werden.

Tagung 2022 «20 Jahre Begegnungszonen in der Schweiz»

Restlos «ausverkauft» war sie, die jährliche Fachtagung von Fussverkehr Schweiz. Im Jahr 2022 fand sie zum Thema Begegnungszonen in Zürich Oerlikon statt. Sogar lange Wartelisten mussten geführt werden. Die Tagung hielt auch, was sie versprach. Geboten wurde ein spannender Mix aus Vorträgen, Work- und Walkshops, ja sogar ein spektakulärer Auftritt eines Strassenkünstlers auf dem Marktplatz Oerlikon, der sich in einer der grössten Begegnungszonen der Stadt Zürich befindet.



Der Walkshop in Zürich Oerlikon führte am attraktiven MFO-Park vorbei.

Weitere Aktivitäten und Projekte

Gehen in Städten und Gemeinden: Projekt «GEHsund» zeigt Licht, aber auch Schatten

Wie geht es den Menschen, die zu Fuss unterwegs sind? Bereits 2019 ging das Projekt «GEHsund – Städtevergleich Fussverkehr» dieser Frage in 17 Schweizer Grossstädten nach und analysierte die Bedingungen für das Zufussgehen. Insbesondere drei Teilaspekte wurden abgeklärt:

- Mit einer Begehung wurde die Lage vor Ort beurteilt.
- Eine Online-Umfrage ermittelte die Zufriedenheit der Bevölkerung mit der Situation im Fussverkehr vor Ort.
- Es wurden die Aktivitäten der öffentlichen Hand zur Förderung des Fussverkehrs bewertet, also die Planungspraxis.

Zusammen mit umverkehrR und der Hochschule Rapperswil wurden in einer Nachfolgestudie die Bedingungen für das Gehen in 15 Schweizer Klein- und Mittelstädten untersucht und die Resultate im Mai 2022 an einer Preisverleihung präsentiert.

Drei Gemeinden waren vorbildlich und erhielten eine «goldene Schuhbürste» als Auszeichnung. Bei der Infrastruktur wurde Adliswil (ZH) am besten beurteilt, in Sachen Planungspraxis war Horgen (ZH) die Nummer 1 und die Einwohner:innen von Meyrin (GE) waren bei der Fussgängerzufriedenheit ganz vorne.

Informationen: www.fussgaengerstadt.ch



Horgen ZH wurde für die Planungspraxis ausgezeichnet (Bild: Der speziell gestaltete Bahnhofplatz Horgen).



Meyrin (GE) schnitt bei der Fussgängerzufriedenheit gut ab (Bild: Verkehrsberuhigte Quartierstrasse mit Aufenthaltsmöglichkeit).

Begegnungszonen:

Tendenzen und Herausforderungen nach 20 Jahren

Die Regelung für Begegnungszonen wurde vor 20 Jahren in die Gesetzgebung aufgenommen. Dieses Jubiläum war für Fussverkehr Schweiz Anlass, einen Überblick über die Situation, Trends und Herausforderungen im Zusammenhang mit diesem planerischen Instrument zu veröffentlichen. Die in der ASTRA-Schriftenreihe «Materialien Langsamverkehr» herausgegebene Broschüre wurde anlässlich der Tagung 2022 von Fussverkehr Schweiz veröffentlicht und ergänzt die Dokumente auf der Plattform www.begegnungszonen.ch.



Bundesamt für Strassen ASTRA / Fussverkehr Schweiz (Hrsg., 2022): Begegnungszonen – Tendenzen und Herausforderungen nach 20 Jahren, Materialien Langsamverkehr 160.

Sitzbank-Konzepte: Das Beispiel der Gemeinde Birmensdorf ZH

In den Kantonen Aargau, St. Gallen und Zürich wird die Erarbeitung von Sitzbankkonzepten für Gemeinden im Rahmen von kantonalen Gesundheitsförderungsprogrammen gefördert. Fussverkehr Schweiz führt diese Planungsarbeiten im Mandatsverhältnis durch.

Im Jahr 2022 wurde für die Gemeinde Birmensdorf ZH ein weiteres Sitzbankkonzept erarbeitet. In einem partizipativen Analyse- und Planungsprozess wurden, angepasst an die Bedürfnisse der Bevölkerung, Routen für «Bänkliwege» und punktuelle Ergänzungen des Sitzbankangebots vorgeschlagen.



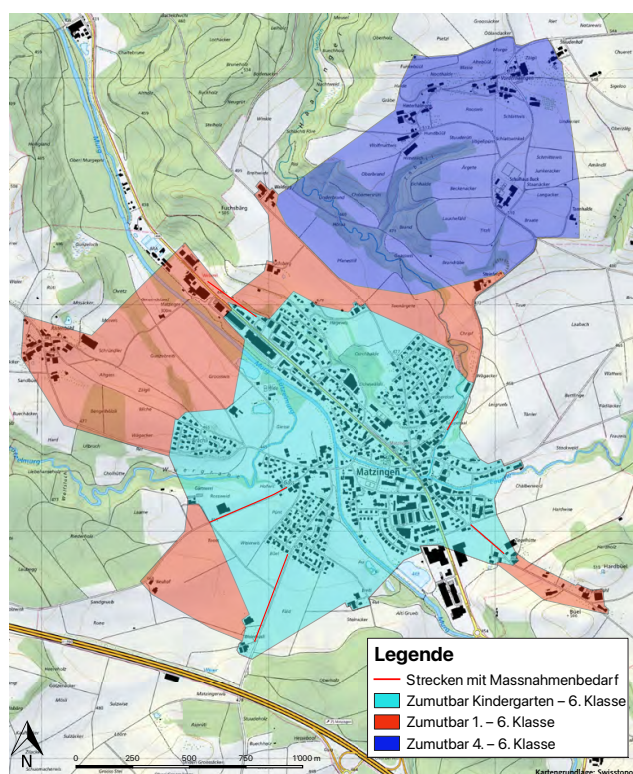
Birmensdorf ZH: Im Rahmen von Begehung mit der Bevölkerung wurde besprochen, ob und wo zusätzliche Sitzbänke Sinn machen würden.

Schulwegreglemente im Auftrag von Gemeinden

Die Schulwege mit all seinen positiven und negativen Nebenerscheinungen beschäftigen viele Gemeinden. Gründe dafür sind:

- Neue Wege: Mit der Siedlungsentwicklung ergeben sich neue Schulwege und Bedürfnisse der Zugezogenen.
- Jüngere Kinder: Heute sind bereits 4-Jährige in den obligatorischen Kindergarten unterwegs.
- Verkehrssicherheit: Die Schulwege in der Gemeinde werden teilweise als gefährlich wahrgenommen.
- Distanzen: Die geringe Schulhausdichte, insbesondere in ländlichen Gebieten, verursacht grosse Schulwegdistanzen.
- Verkehrsmittelwahl für den Schulweg: «Elterntaxi» werden in vielen Gemeinden als Problem wahrgenommen.

Fussverkehr Schweiz ist in den letzten Jahren dazu übergegangen, die Erarbeitung von Schulwegreglementen anzubieten. Solche Reglemente sollen die Voraussetzungen für die einheitliche Behandlung aller Schulwege einer Gemeinde schaffen. In der Gemeinde Matzingen TG wurde beispielsweise abgeklärt, welche Schulwege hinsichtlich Distanzen, Gefährdungssituationen etc. als unzumutbar einzustufen sind. Das Reglement zeigt zudem ein verbindliches Massnahmenspektrum auf, das die Schulbehörden bei unzumutbaren Schulwegen ergreifen können.



Schulwegreglement Matzingen: Auf einem Übersichtsplan sind die Gebiete mit zumutbaren, bzw. unzumutbaren Schulwegen dargestellt

Interessensvertretung für den Fussverkehr an der UNO

Zusammen mit der International Federation of Pedestrians IFP vertritt Fussverkehr Schweiz am Global Forum of Road Safety der Vereinten Nationen weiterhin die Interessen der Zufussgehenden. Im Jahr 2022 waren aus des Sicht des Fussverkehrs die Sicherheitsaspekte der Mikromobilität (E-Scooter, Wheel Boards etc.) ein wichtiges Thema.

Bessere Lebensqualität dank temporärer Strassenumgestaltung

Wie können Anwohnende ihre Strasse den Bedürfnissen entsprechend besser nutzen? Fussverkehr Schweiz ging dieser Frage mit dem Projekt «Begegnen, Bewegen, Beleben in Quartieren von Bern und Zürich» nach. Das Pilotprojekt findet im Rahmen des Modellvorhabens «Nachhaltige Raumentwicklung 2020-2024» des Bundes statt.

Im Sommer 2022 wurde je eine Begegnungszone in Zürich und Bern zusammen mit Anwohnenden temporär mit Möbeln, Bema­lungen und Pflanzen umgestaltet. Nun zeigen die erhobenen Daten: Während der Zeit der temporären Umgestaltung wurden mehr Aktivitäten und Interaktionen festgestellt. Mit einfachen und kostengünstigen Interventionen kann also tatsächlich ein Beitrag zu mehr Lebensqualität in den Wohnquartieren geleistet werden.

Infos inklusive Video: www.fussverkehr.ch/begegnen



Begegnungszone Kyburgstrasse Zürich: Die Anwohnenden helfen bei der provisorischen Umgestaltung der Strasse aktiv mit.

Tessin: Kampagne «Riguardami – Insieme a piedi o in bici»

Die Förderung der aktiven Mobilität birgt auch die Gefahr von Konflikten zwischen dem Fuss- und Veloverkehr. Deshalb hat das Dipartimento del territorio des Kantons Tessin die Kampagne «Riguardami» lanciert, an der sich Mobilità pedonale Svizzera beteiligt hat. Sie fordert zu gegenseitiger Rücksichtnahme auf und erinnert an Werte, wie Höflichkeit und Aufmerksamkeit, um in aller Zufriedenheit vorwärts zu kommen.

Infos: www.mobilitapedonale.ch/news-it



«Riguardami – Insieme a piedi o in bici» (Foto: Dipartimento del territorio)

Forschungsprojekte

Begegnungszonen in Geschäftsbereichen

Das SVI-Forschungsprojekt zu «Begegnungszonen in Geschäftsbereichen» im Projektverbund mit dem Büro Christe & Gyax Ingénieurs Conseil und mit der Hochschule für Wirtschaft und Ingenieurwesen Yverdon-les-Bains (HEIGVD) konnte Ende 2022 erfolgreich abgeschlossen werden. Die Untersuchungen zeigten, dass Begegnungszonen auch bei hohem Verkehrsaufkommen einschliesslich der Durchfahrt von Bussen grundsätzlich funktionieren und einen Beitrag zu mehr Aufenthaltsqualität und – wegen des tiefen Geschwindigkeitsniveaus – zu mehr Verkehrssicherheit führen.



Rotkreuz ZG, Bereich Kreuzplatz: Begegnungszone mit Einkaufs- und Aufenthaltsnutzungen mit fast 9'000 Fahrzeugen pro Tag.

Menschen zu Fuss und automatisiertes Fahren

Im Frühjahr 2022 wurde in Thalwil (ZH) erforscht, wie Menschen zu Fuss auf automatisierte Fahrzeuge reagieren. Der verwendete automatisierte Einparkassistent ist das erste in der Schweiz zugelassene System, bei welchem das Fahrzeug bewegt werden darf, ohne dass sich eine Person im Fahrzeug aufhält. Das von der Stiftung für Prävention der AXA mitfinanzierte Forschungsprojekt war eine Zusammenarbeit der EBP AG, der Empa und von Fussverkehr Schweiz. Die Erkenntnisse sollen Grundlagen für Präventionsmassnahmen und Gestaltungsprinzipien von zukunftsfähigen Strassenräumen schaffen. Die Untersuchung zeigte, dass viele Leute auf das fahrerlose Fahrzeug reagieren und den Blickkontakt zu einer Person suchen, die das Auto im Griff hat. Vielen Personen war nicht bewusst, dass solche Technologien in der Schweiz bereits zugelassen sind. Auch interessant: Den automatisierten Fahrzeugen stehen etwa gleich viele Leute positiv wie negativ gegenüber.



EBP Schweiz AG, EMPA, Fussverkehr Schweiz (2022): Menschen zu Fuss und automatisiertes Fahren – Situationsbeurteilung anhand des automatisierten Einparkassistenten.
www.fussverkehr.ch/publikationen

Attraktivität der Stadtzentren zum Einkaufen

Die kommerzielle Belebung von Stadtzentren trägt zur Attraktivität und damit zur Qualität des Gehens und Velofahrens bei. Umgekehrt profitieren die Geschäfte von der Kundschaft, die zu Fuss, mit dem Fahrrad oder mit dem öffentlichen Verkehr unterwegs ist. Das von der Koordinationsstelle für nachhaltige Mobilität (KOMO) unterstützte Projekt «Attraktivität der Stadtzentren zum Einkaufen» untersucht die Standortbedingungen und das Verhalten der Kundschaft von Einkaufsgeschäften in mittelgrossen Westschweizer Städten. Analysiert werden insbesondere die Verkehrsmittelwahl und die Wahrnehmung der Behörden und der Gewerbebetriebe zu diesem Themenkomplex. Zudem werden in Workshops mit Gewerbe- und Gemeindevertretenden Möglichkeiten ausgelotet, um die Attraktivität des Einkaufsstandorts zu verbessern. Das von Fussverkehr Schweiz in Zusammenarbeit mit der Hochschule Yverdon HEIG-VD und Fischer et Montavon architectes et urbanistes SA durchgeführte Projekt wird im ersten Halbjahr 2023 abgeschlossen.

Informationen:

www.fussverkehr.ch/projekte/stadtzentren-attraktivitaet-komo



Vevey VD, Rue du Centre: Im Zentrum, das teilweise für den Motorfahrzeugverkehr zugänglich ist, befinden sich viele kleine Geschäfte.



Yverdon-les-Bains VD, Rue du Lac: Die stark frequentierte Strasse ist als Fussgängerzone signalisiert.

Stellungnahmen, Faktenblätter und Positionspapiere

Regelmässig veröffentlicht Fussverkehr Schweiz Fachartikel, Faktenblätter und Positionspapiere auf der Webseite. Im Jahr 2022 wurden drei Positionspapiere publiziert:

- Fussgängerunfälle in der Schweiz 2012 – 2021
- E-Scooter und Fussverkehr
- Die öffentliche Beleuchtung in der Nacht abschalten?



www.fussverkehr.ch/publikationen/faktenblaetter-positions-papiere

Der Fachverband versucht, sich auf Bundesebene in politische Prozesse und in die Gestaltung der zukünftigen Mobilität einzubringen. Beschäftigt hat uns insbesondere die Teilrevision des Strassenverkehrsgesetzes (SVG), die in den eidgenössischen Räten behandelt wurde. Der Nationalrat beschloss im Frühling 2022, dass neben Velos auch Motorräder auf dem Trottoir abgestellt werden dürfen. Diese Öffnung der Fussverkehrsflächen für den motorisierten Verkehr ist ein Affront gegenüber den Menschen zu Fuss. Fussverkehr Schweiz und verschiedene andere Organisationen haben sich vehement gegen diese Änderung eingesetzt. Das Trottoirparkieren von Töffs hat im Ständerat letztlich keine Mehrheit gefunden, so dass Schlimmeres verhindert werden konnte.



Bei der Teilrevision des Strassenverkehrsgesetzes konnte die Erlaubnis für das Töffparkieren auf dem Trottoir abgewendet werden.

Auf lokaler, regionaler und kantonaler Ebene nehmen unsere regionalen Gruppen mit Stellungnahmen ebenfalls Einfluss auf Vorlagen und versuchen, den Interessen und Bedürfnissen der Zufussgehenden eine Stimme zu geben.

Öffentlichkeits- und Informationsarbeit

Während der Corona-Pandemie haben sich Webinare als neue Form des Fachaustausches etabliert. Nach Aufhebung der Pandemie-Massnahmen haben Webinare wegen des geringen Organisationsaufwandes und der niederschweligen Zugangsmöglichkeit ihren Stellenwert behauptet. Fussverkehr Schweiz hat zwar keine eigene Webinarreihe ins Leben gerufen. Die Mitarbeitenden und Vorstandsmitglieder wurden jedoch an mehreren Webinaren zu einem Fachinput eingeladen.

Das Bulletin «Fussverkehr» ist das Publikationsorgan unseres Verbandes, das dreimal pro Jahr an unsere Mitglieder versandt wird. Im Bulletin informieren wir über Projekte, Entwicklungen und aktuelle Diskussionen. In französischer Sprache erhalten die Mitglieder das Bulletin «Rue de l'Avenir».



Bulletin Fussverkehr



Bulletin Rue de l'Avenir

Die breitere Öffentlichkeit wird monatlich via Newsletter in Deutsch, Französisch und Italienisch über aktuelle Fussverkehrsthemen informiert.

Webseiten von Fussverkehr Schweiz

- www.fussverkehr.ch
- www.schulweg.ch
- www.flaneurdor.ch
- www.begegnungszonen.ch
- www.mobilitaet-gesundheit.ch
- www.wohnen-mobilitaet.ch
- www.gelbeszebra.ch

Mitarbeit in Fachkommissionen und Begleitgruppen

Fussverkehr Schweiz bringt das Fachwissen in Kommissionen und Begleitgruppen auf nationaler Ebene ein, darunter:

- Verwaltungskommission des Fonds für Verkehrssicherheit
- VSS-Kommission NFK 2.4 Fuss- und Veloverkehr
- Netzwerk hepa, Koordination BASPO
- Réseau RUES, Rue de l'Avenir
- Commissione consultative «Strade sicure» TI
- Arbeitsgruppe VSS-Normalprofil

Weitere fachliche Begleitungen auf internationaler, regionaler sowie lokaler Ebene erfolgen themen- und ressourcenspezifisch durch den schweizerischen Verband oder die Regionalgruppen.

Fussverkehr Schweiz intern

Jahresversammlung

Kurz vor den Sommerferien fand in Zürich Oerlikon die Generalversammlung von Fussverkehr Schweiz statt. Nachdem diese in den letzten Jahren wegen der Corona-Situation online durchgeführt werden musste, genossen es die Anwesenden, sich wieder vor Ort zu treffen. Die ordentlichen Geschäfte konnten zügig verabschiedet werden. Alle Vorstandsmitglieder traten wieder zur Wahl an und wurden einstimmig gewählt.



Daniela Gaspoz-Fleiner, Geografin und Raumplanerin FSU, wurde zusätzlich in den Vorstand gewählt, wo sie das planerische Knowhow verstärkt. Daniela Gaspoz-Fleiner ist als Projektleiterin Planung in der Gemeinde Lyss angestellt.

Der Geschäftsleiter Pascal Regli informierte über eine ausgezeichnete Auftragslage und ein positives Betriebsergebnis, das es dem Verein erlaubt, das Organisationskapital zu erhöhen.

Vorstand

Der Vorstand traf sich im 2022 zu drei Sitzungen. Die personelle Zusammensetzung sieht wie folgt aus:

- Marionna Schlatter, Nationalrätin, Soziologin, Hinwil ZH, Präsidentin, seit 2020
- Eva Schmidt, dipl. Architektin, Vize-Präsidentin, seit 2004
- Silvio Bonzanigo, lic.phil.I, Berater für Kommunikation und politisches Marketing, Luzern, seit April 2018
- Martine Docourt Ducommun-dit-Boudry, Co-Präsidentin SP Frauen Schweiz, Grossrätin, Umweltökologin, Neuchâtel, Kassierin, seit 2020
- Daniela Gaspoz-Fleiner, Geografin und Raumplanerin FSU, Lyss, seit 2022
- Sandor Horvath, Rechtsanwalt, Ebikon, seit 2013
- Marco Hüttenmoser, Dr. phil. I, Erziehungswissenschaftler, Muri AG, seit 1994
- Kees de Keyzer, Bewegungs-, Sport- und Gesundheitswissenschaftler, Bern, seit April 2018
- Ursula Schneider Schüttel, Nationalrätin, Rechtsanwältin, seit 2013
- Felix Walz, Prof. Dr. med., Facharzt für Rechtsmedizin, Uitikon ZH, seit 2010

Romandie

Fussverkehr Schweiz fasst in der Romandie stetig besser Fuss. Dies ist dem Einsatz und dem Netzwerk unserer französischsprachigen Mitarbeiterin, Jenny Leuba, zu verdanken. Da das Team, mit Flore Maret, um eine weitere französischsprachige Mitarbeiterin erweitert wurde, erhofft sich unser Verband, dass dieser positive Trend verstärkt werden kann. Die bewährte Zusammenarbeit mit dem Verein «Rue de l'Avenir» wurde ebenfalls weitergeführt. Die Rue de l'Avenir-Tagung fand 2022 in Lausanne statt und war dem Thema «Ville à 30 : comment y arriver?» gewidmet.

Tessin

Die Projekte und Aktivitäten im Tessin werden von unserem italienischsprachigen Mitarbeiter, Jordi Riegg, im Mandat initiiert und geleitet. Zu erwähnen ist, dass er seine Expertise bei der Erarbeitung eines Richtplans Fussverkehr in Lugano, der grössten Tessiner Stadt, mit einbringen konnte.

Regionalgruppen

Die Regionalgruppen oder regionalen Kontaktstellen vertreten die Anliegen der Zufussgehenden direkt vor Ort (siehe Seite 9). Dies ist nicht selbstverständlich, ist dieses Engagement in der Regel doch ehrenamtlich. Zu den wichtigen Aktivitäten gehört die regelmässige Einsitznahme in verschiedenen kantonalen, regionalen oder städtischen Gremien. Die Regionalgruppen nehmen Stellung zu konkreten Projekten, Leitbildern und Konzepten und bringen die Perspektive der Fussgängerinnen und Fussgänger ein. Im Berichtsjahr erfuhren unsere regionalen Vertretungen verhältnismässig wenig personelle Veränderungen. Ein Wermutstropfen ist, dass es bis jetzt nicht gelungen ist, die Kontaktstelle Winterthur personell zu ersetzen.

Informationen über die Tätigkeiten der Regionalgruppen:

www.fussverkehr.ch/regionales.

Geschäftsstelle



Pascal Regli, der die Geschäftsstelle seit Anfang 2022 interimistisch geführt hatte, wurde im Juni zum Geschäftsleiter von Fussverkehr Schweiz gewählt. Als langjähriger Mitarbeiter verfügt er über die nötige Erfahrung und ein Kontaktnetz. Sein Ziel ist es, das Gehen zusammen mit dem Vorstand und den Mitarbeitenden noch stärker als nachhaltigste, gesündeste, erlebnisreichste und für die soziale Interaktion wichtigste Mobilitätsform zu positionieren. Damit dies erreicht werden kann, braucht es weiterhin eine vernehmbare Lobby und einen hartnäckigen Einsatz für sichere, attraktive und hindernisfreie öffentliche Räume in den Siedlungsgebieten sowie für engmaschige Fusswegnetze.



Im Juli 2022 hat Justine Anken ihre Stelle bei Fussverkehr Schweiz angetreten. Ihr Aufgabengebiet umfasst vor allem die Förderung des Gehens im internationalen Kontext. Sie vertritt am «Global Forum for Road Traffic Safety» der UN-ECE, das regelmässig in Genf stattfindet, die Anliegen der Menschen zu Fuss. Justine Anken hat an der Universität Lausanne den Master in Tourismuswissenschaften erworben und jahrelang für die Schweizerische Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit (DEZA) im Ausland gearbeitet. Sie ersetzt bei Fussverkehr Schweiz Sarah Widmer, die diese Stelle zwei Jahre inne hatte.



Flore Maret komplettiert seit September 2022 das Team der Mitarbeitenden auf der Geschäftsstelle von Fussverkehr Schweiz. Sie wird sich als Projektleiterin mit den verschiedensten Facetten der Förderung des Fussverkehrs auseinandersetzen. Flore Maret hat den Master in Nachhaltigkeit an der Universität Lausanne gemacht und berufliche Erfahrungen im Bereich der Umweltbildung und der Verkehrspolitik erworben.

Daneben haben mehrere Zivildienstleistende im 2022 mit viel Engagement für das Zufussgehen einen Einsatz in unserem Fachverband absolviert und das Team tatkräftig unterstützt.

Teamzusammensetzung 2021:

- Pascal Regli, dipl. Geograf, Verkehrsplaner SVI, Geschäftsleiter
- Justine Anken, Master Tourism Studies, Projektleiterin Internationales (seit Juli 2022)
- Dominik Bucheli, dipl. Geograf, Projektleiter
- Luci Klecak, Finanzen und Administration
- Jenny Leuba, lic. Géographie et Communication, Cheffe de projet – Romandie
- Flore Maret, Master nachhaltige Entwicklung, Projektleiterin (seit September 2022)
- Jordi Riegg, MSc FHO Raumentwicklung, Rappresentante di Mobilità pedonale nella Svizzera italiana

Beirat

Der Beirat von Fussverkehr Schweiz verbindet Personen aus verschiedenen Regionen und Fachgebieten, die sich mit dem Thema des Zufussgehens beschäftigen. Sie stellen Fussverkehr Schweiz ihr Wissen für bestimmte Projekte zur Verfügung.

- Hugo Bachmann, Prof. em. ETH, Dr. sc. techn., Dr.h.c., Gründungsmitglied ARF, Ehrenpräsident, Dübendorf, ZH
- Martin Boesch, Prof. em., Dr. phil. II, Titularprofessor für Wirtschafts- und Sozialgeographie, Universität St. Gallen
- Hans Ehrismann, Zürcher Wanderwege ZAW, Gründungsmitglied ARF, Wetzikon, ZH
- Charlotte Braun Fahrländer, Prof. Dr. med., Leiterin der Abteilung Umwelt und Gesundheit, Institut für Sozial- und Präventivmedizin der Universität Basel
- Köbi Gantenbein, lic. phil., Soziologe, langjähriger Chef-redaktor Hochparterre, Zürich
- Ruedi Ott, Dipl. Ing. ETH/SVI, Verkehrsplaner
- Martin Schwarze, Dipl. Ing. TUB, Raumplaner ETH, Planar, AG für Raumentwicklung, Zürich
- Ulrich Seewer, Dr. phil II., Vizedirektor des Bundesamtes für Raumentwicklung ARE
- Emil Steinberger, Kabarettist, Montreux
- Ursula Ulrich-Vögtlin, ehem. Leiterin Abt. Multi-Sektorale Gesundheitspolitik Bundesamt für Gesundheit, Bern
- Alec von Graffenried, Rechtsanwalt, Stadtpräsident Bern
- Klaus Zweibrücken, Prof. em. Dipl.-Ing., Dozent für Verkehrsplanung Hochschule Rapperswil (HSR), Raum- und Umweltplaner, Verkehrsplaner SVI/VSS/FGS

Sektionen, Regionalgruppen und Kontaktstellen

Fussverkehr Schweiz ist in vielen Regionen durch Sektionen, Regionalgruppen und Kontaktpersonen vertreten.

Sekretariate

- Mobilité piétonne Suisse, 1000 Lausanne
www.mobilitepietonne.ch
secretariat@mobilitepietonne.ch
- Mobilità pedonale Svizzera, 6900 Lugano
www.mobilitapedonale.ch,
segretariato@mobilitapedonale.ch

Sektionen und Regionalgruppen

- Fussverkehr Region Aargau
aargau@fussverkehr.ch
- Fussverkehr Region Basel
basel@fussverkehr.ch
- Fussverkehr Kanton Bern
bern@fussverkehr.ch
- Fussverkehr Region Luzern
luzern@fussverkehr.ch
- Mobilité piétonne Canton de Genève
geneve@mobilitepietonne.ch
- Mobilité piétonne Canton de Vaud
vaud@mobilitepietonne.ch

Kontaktstellen

- Mobilité piétonne Fribourg
fribourg@mobilitepietonne.ch
- Mobilité piétonne Canton de Neuchâtel
neuchatel@mobilitepietonne.ch
- Fussverkehr Kanton St.Gallen
st.gallen@fussverkehr.ch
- Mobilité piétonne Canton de Valais
valais@mobilitepietonne.ch
- Fussverkehr Winterthur
winterthur@fussverkehr.ch

Jahresrechnung 2022

Rechnungslegung nach SWISS GAAP FER 21

Allgemeines

Die Einnahmen aus Mitgliederbeiträgen und Spenden sanken aufgrund tieferer Spendeneinnahmen im Jahr 2022 leicht gegenüber dem Vorjahr.

Die zweckgebundenen Projekteinnahmen schwanken jährlich und beliefen sich im Jahr 2022 auf CHF 518'743.12, der Umsatz auf CHF 983'238.55.

Die Beiträge der öffentlichen Hand basieren auf Leistungsvereinbarungen mit Bund und Kantonen für wiederkehrende Fachdienstleistungen (Fachtagungen, Grundlagenarbeit, Beratung usw.). Sie blieben im Vergleich zum Vorjahr gleich hoch.

Personell war die Geschäftsstelle bis Mitte Jahr unterbesetzt. Um die anstehenden Arbeiten bewältigen zu können, wurden im März die Anstellungsprozente von zwei Mitarbeitenden aufgestockt. Im Juni 2022 übernahm der bisherige stellvertretende Geschäftsleiter das Amt als neuer Geschäftsleiter von Fussverkehr Schweiz, und es wurde eine neue stellvertretende Geschäftsleiterin ernannt. Im Juli wurde die vakante Stelle für die internationale Arbeit in Genf neu besetzt, im September das Team mit einer zusätzlichen Projektleiterin ergänzt. Seither arbeiten sechs festangestellte Mitarbeitende bei Fussverkehr Schweiz mit insgesamt 370 Stellenprozenten. Die über Monate vakanten Arbeitsstellen führten zu einer Reduktion der Personalkosten.

Die Betriebsrechnung des Jahres 2022 wird mit einem Plus von CHF 90'823.44 abgeschlossen. Dieser Betrag wird dem Organisationskapital zugeschrieben.

Unentgeltliche Leistungen

Der Vorstand arbeitet ehrenamtlich. Sein Engagement betrug insgesamt ca. 304 Stunden und liegt in der gleichen Grössenordnung wie im Jahr 2021. Im Berichtsjahr wurden effektive Spesen von CHF 380.50 (im Vorjahr CHF 799.10) vergütet.

Rechnungslegungsgrundsätze

Die Rechnungslegung erfolgt nach Massgabe der Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP Kern-FER und FER 21 und entspricht dem schweizerischen Obligationenrecht sowie den Bestimmungen der Statuten. Die Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Ertragslage. Die Bewertung richtet sich nach dem Grundsatz der Einzelbewertung von Aktiven und Passiven. Die Anwendung dieser Fachempfehlung fokussiert auf Organisationen, die gemeinnützige Leistungen erbringen, stellt ein Qualitätsmerkmal dar und steht für erhöhte Transparenz. Diese Zielsetzungen werden u.a. durch die Offenlegung der Veränderung von Fonds mit und ohne Zweckbindung oder Angaben über den administrativen Aufwand oder die Entschädigung an die leitenden Organe erreicht.

Fonds von Fussverkehr Schweiz

Der Verein verfügt Ende 2022 über fünf Fonds. Sie entsprechen der im Vorstand verabschiedeten Zweckbindung und werden grösstenteils aus externen Mitteln und Zuwendungen gespeisen. Sie werden in der Rechnung gesondert ausgewiesen und setzen sich folgendermassen zusammen:

- Projekte im Bereich Dokumentation von Infrastruktur, die ausserhalb der Leistungen der allgemeinen Beitragsvereinbarung des ASTRA Langsamverkehr liegen.
- Projekte im Bereich Verkehrssicherheit.
- Weitere Projekte zu einer breiteren Thematik des Zufussgehens.
- Projekte Internationales, inklusive einer Vertretung in internationalen Gremien der Vereinten Nationen, die sich mit der Thematik des Zufussgehens im globalen Rahmen befassen.
- Rechtsfälle, die für grundlegende Anliegen der Menschen zu Fuss relevant sind.

Name, Rechtsform und Sitz

Beim Verein Fussverkehr Schweiz handelt es sich um einen Verein im Sinne von Art. 60 ff. ZGB mit Sitz in Zürich.

Bilanz per		31.12.2022	31.12.2021
in CHF			

Aktiven

Umlaufvermögen

Flüssige Mittel	1	840'719.44	689'391.62
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2	153'912.18	122'133.20
Übrige kurzfristige Forderungen		0	148.57
Aktive Rechnungsabgrenzungen		4'697.45	3'422.60
Total Umlaufvermögen		999'329.07	815'095.99

Anlagevermögen

Mietzinskaution		3'063.89	3'063.89
Mobilien	3	4'280.78	1'563.90
Total Anlagevermögen		7'344.67	4'627.79

Total Aktiven		1'006'673.74	819'723.78
----------------------	--	---------------------	-------------------

Passiven

Kurzfristiges Fremdkapital

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4	24'065.20	83'193.72
Passive Rechnungsabgrenzungen		96'035.00	25'760.00
Total kurzfristiges Fremdkapital		120'100.20	108'953.72

Zweckgebundene Fonds

Sammelfonds Dokumentation Infrastruktur	5	131'185.87	80'945.98
Sammelfonds Verkehrssicherheit		86'683.63	52'172.24
Sammelfonds weitere Projekte		294'628.21	286'452.75
Sammelfonds Internationales		43'996.40	62'056.90
Sammelfonds Rechtsfälle		24'853.30	14'739.50
Total zweckgebundene Fonds		581'347.41	496'367.37

Organisationskapital

Erarbeitetes freies Kapital			
Stand am 1. Januar		214'402.69	137'843.03
Jahresergebnis	6	90'823.44	76'559.66
Stand am 31. Dezember		305'226.13	214'402.69
Total Organisationskapital		305'226.13	214'402.69

Total Passiven		1'006'673.74	819'723.78
-----------------------	--	---------------------	-------------------

Betriebsrechnung		Rechnung 2022	Rechnung 2021
Erträge			
Mitgliederbeiträge und Spenden	7	126'182.50	128'395.50
Beiträge aus Stiftungen und Legaten	8	—	—
Zweckgebundene Projektbeiträge	9	518'743.12	552'622.49
Beiträge der öffentlichen Hand für wiederkehrende Leistungen	10	316'200.00	316'200.00
Erträge aus Verbandstätigkeiten	11	2'093.81	4'521.67
übrige Erträge	12	20'019.12	16'844.10
Total Erträge		983'238.55	1'018'583.76
Aufwand			
Direkter Projektaufwand			
Sach- und Fremdleistungen		-241'897.83	-241'441.26
externe Mandate	13	-31'363.53	-27'405.02
Total direkter Projektaufwand		-273'261.36	-268'846.28
Indirekter Projektaufwand und administrativer Aufwand			
Personalaufwand			
Lohnkosten / Sozialleistungen	14	-394'284.31	-448'689.47
übriger Personalaufwand	15	-28'005.10	-28'281.85
Total Personalaufwand		-422'289.41	-476'971.32
Verbandsaufwand /Mitgliederdienst			
Aufwand regionale Aktivitäten	16	-16'506.30	-15'394.10
Aufwand Verbandstätigkeit	17	-8'668.05	-5'194.98
Mitgliederzeitung / Werbung	18	-20'326.95	-20'900.20
Vereinsgremien		-380.50	-2'345.00
Total Verbandsaufwand /Mitgliederdienst		-45'881.80	-43'834.28
Sachaufwand			
Betriebsaufwand	19	-63'832.01	-59'562.25
übriger Aufwand	20	-1'835.00	-670.00
Total Sachaufwand		-65'667.01	-60'232.25
Total indirekter Projektaufwand und administrativer Aufwand		-533'838.22	-581'037.85
Total Aufwand vor Finanzerfolg und Fondsveränderungen		-807'099.58	-849'884.13
Ergebnis vor Finanzerfolg und Fondsveränderungen		176'138.97	168'699.63
Finanzertrag	21	0.77	—
Finanzaufwand	22	-336.26	-326.49
Ergebnis vor Fondsveränderungen		175'803.48	168'373.14
Zuweisungen zweckgebundene Fonds	5	-543'743.12	-595'225.99
Entnahmen zweckgebundene Fonds	5	458'763.08	503'412.51
Ergebnis nach Fondsveränderungen		90'823.44	76'559.66
Total Aufwand		892'415.11	942'024.10
Betriebsergebnis		90'823.44	76'559.66

Erläuterung zu einzelnen Positionen der Jahresrechnung 2022

- 1 Flüssige Mittel: Post- und Bankguthaben zu Nominalwerten
- 2 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen: Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert unter Abzug allfälliger Wertbeeinträchtigungen. Per Bilanzstichtag wurde aufgrund der Zahlungseingänge in neuer Rechnung und der Vorjahreserfahrungen keine Wertberichtigung vorgenommen. Total Forderungen gegenüber Gemeinwesen: CHF 138'973.33.
- 3 Mobilien: Mobilien ab CHF 1'000 werden zu Anschaffungskosten aktiviert und jährlich mit 30% ihres Buchwertes abgeschrieben. Im Jahr 2022 wurden zwei neue Computer im Wert von CHF 3'551.88 gekauft und von der langjährigen Untermieterin, welche Ende Jahr in Pension ging, Büromöbel für CHF 1'000.- übernommen.
- 4 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen: Bilanzierung von Verbindlichkeiten zu Nominalwerten. Per Bilanzstichtag bestanden, ausser gegenüber dem Bundesamt für Zivildienst (Abgabe für den Einsatz eines Zivildienstleistenden, CHF 2'166.45), keine Verbindlichkeiten gegenüber dem Gemeinwesen, jedoch gegenüber Partnern in Drittmittelprojekten. Zudem bestand eine Verbindlichkeit gegenüber der Pensionskasse NEST (Lohnbeiträge 4. Quartal 2022) von CHF 11'865.30, welche per 23.01.2023 bezahlt wurde. Noch nicht verwendete zweckgebundene Beiträge vom Gemeinwesen für Projekte sind in den Fonds enthalten.
- 5 Rechnung über die Fondsveränderung in CHF:

Rechnung über die Fondsveränderung

in CHF

	2022	Anfangs- bestand	Ein- lagen	interne Zuweisung	Ver- wendung	End- bestand
Dokumentation Infrastruktur		80'945.98	171'910.07	10'000.00	-131'670.18	131'185.87
Verkehrssicherheit		52'172.24	67'602.39	—	-33'091.00	86'683.63
Weitere Projekte		286'452.75	279'230.66	—	-271'055.20	294'628.21
Internationales		62'056.90	—	—	-18'060.50	43'996.40
Rechtsfälle		14'739.50	—	15'000.00	-4'886.20	24'853.30
Zweckgebundene Fonds		496'367.3	518'743.12	25'000.00	-458'763.08	581'347.41

	2021	Anfangs- bestand	Ein- lagen	interne Zuweisung	Ver- wendung	End- bestand
Dokumentation Infrastruktur		92'958.23	185'000.00	42'603.50	-239'615.75	80'945.98
Verkehrssicherheit		23'054.66	62'525.58	—	-33'408.00	52'172.24
Weitere Projekte		206'484.10	305'096.91	—	-225'128.26	286'452.75
Internationales		67'056.90	—	—	-5'000.00	62'056.90
Rechtsfälle		15'000.00	—	—	-260.50	14'739.50
Zweckgebundene Fonds		404'553.89	552'622.49	42'603.50	-503'412.51	496'367.37

- a) Sammelfonds für Projekte im Bereich Dokumentation Infrastruktur: aufgeführte Leistungen jenseits der allgemeinen Beitragsvereinbarung ASTRA Langsamverkehr, unter anderem: Wettbewerb Flâneur d'Or 2023, Publikation Fussverkehr und Begegnungszonen, Website Begegnungszonen, Überprüfung Vollzug FWG (Bundesgesetz über Fuss- und Wanderwege), Förderung des Fussverkehrs in den Gemeinden, Leistungen Kanton St. Gallen.
- b) Sammelfonds für Projekte im Bereich Verkehrssicherheit: Präventionsmassnahmen UnSicherheit und Trottoir-Informationskampagne, Schulwegkampagne «Stoppen für Schulkinder». Die Schulwegkampagne wird in Partnerschaft mit dem Verkehrsclub der Schweiz VCS durchgeführt und durch den Fonds für Verkehrssicherheit finanziert. Sie läuft über 3 Jahre (2022 – 24). Das Budget beträgt CHF 3'000'000, wobei der grösste Teil für Drittleistungen aufgewendet wird (Agentur- und Werbeleistungen). Fussverkehr Schweiz und der VCS haben eine einfache Gesellschaft gegründet und wickeln die Kampagne über ein eigenes Projekt-Bankkonto ab.
- c) Sammelfonds für weitere Projekte u.a: Modellvorhaben Bewegen, Attraktivität Zentrum, SVI-Forschungsprojekt Begegnungszonen in Geschäftsbereichen, MIWO – Mobilitätsmanagement in Wohnsiedlungen, GEHsund – Städtevergleich Fussverkehr, SVI-Erhebungen Fussverkehr, Modellvorhaben – Mein Weg Frauenfeld, Jane's Walk, Automatisiertes Fahren, Sitzbankkonzept Birmensdorf.
- d) Der Sammelfonds für Projekte im Bereich Internationales: Dieser Fonds wurde zweckgebundenen aufgrund einer Schenkung gegründet. Damit wird derzeit eine Vertretung in internationalen Gremien der Vereinten Nationen, die sich mit der Thematik des Zufussgehens im globalen Rahmen befassen, garantiert.
- e) Sammelfonds für Rechtsfälle: Der Fonds ist für grundlegende rechtliche Anliegen der Fussgängerinnen und Fussgänger zweckbestimmt. Mit diesem Geld kann auch kostspieligere juristische Unterstützung in Anspruch genommen werden. Diesem Fonds wurden im 2022 zusätzlich CHF 15'000 zugewiesen.

6 Rechnung über die Veränderung des Kapitals:

Das Jahr schliesst mit einem Gewinn von CHF 90'823.44, welcher dem Organisationskapital gutgeschrieben wird.

Rechnung über die Veränderung des Kapitals

in CHF

	2022	Anfangsbestand	Interne Zuweisung	Verwendung	Endbestand
Erarbeitetes freies Kapital		214'402.69		—	214'402.69
Jahresergebnis				90'823.44	90'823.44
Organisationskapital		214'402.69		90'823.44	305'226.13

	2021	Anfangsbestand	Interne Zuweisung	Verwendung	Endbestand
Erarbeitetes freies Kapital		137'843.03		—	137'843.03
Jahresergebnis				76'559.66	76'559.66
Organisationskapital		137'843.03		76'559.66	214'402.69

- 7 Mitgliederbeiträge und Spenden: Das Total der Mitgliederbeiträge und Spenden ist im Jahr 2022 um rund CHF 2'000 gesunken. Die Beiträge der privaten und kollektiven Mitglieder betrugen CHF 88'182.50. Per Januar 2023 sind 145 Gemeinden Mitglied von Fussverkehr Schweiz. Die nach Einwohnerzahl abgestuften Mitgliederbeiträge der Gemeinden erbrachten im Jahr 2022 CHF 38'000.
- 8 Fussverkehr Schweiz erhält unregelmässig Beiträge aus Stiftungen ohne Zweckbindung und Legate. Im Jahr 2022 konnte kein Legat entgegengenommen werden.
- 9 Projekterträge aufgrund von Aufträgen oder projektspezifischen Vereinbarungen (mit Bund, Kantonen, Gemeinden, Fonds für Verkehrssicherheit usw.) sowie von weiteren Förderstellen wie Stiftungen, Lotteriefonds, Sponsorinnen usw.
- 10 Leistungsvereinbarungen mit Bund und Kantonen für wiederkehrende Leistungen
- 11 Honorare für Vorträge, Gutachten, Beratungen usw.
- 12 Übrige Erträge: Einnahmen aus Untermiete / ausserordentliche Erträge: Überschussbeteiligung 2019–2021 der Vaudoise Versicherung (CHF 2'662.50), Taggelder der Zürich Versicherung für den unfallbedingten Arbeitsausfall der vorgängigen Geschäftsleiterin im 2021 (CHF 1'684.-)
- 13 Externe regionale Mandate für Rue de l'Avenir, für Arbeiten im Kanton St.Gallen und im Kanton Tessin, sowie für Übersetzungsarbeiten
- 14 Personell war die Geschäftsstelle bis Mitte Jahr unterbesetzt. Um das Arbeitsvolumen bewältigen zu können, wurde das Total der Anstellungsprozente um 20 % erhöht. Mit der internen Lösung für die Geschäftsleitung, der Besetzung der seit April offenen Stelle für die internationalen Arbeit und der Einstellung einer zusätzlichen Projektleiterin, hat sich die Personalsituation auf der Geschäftsstelle entspannt. Seit September arbeiten sechs festangestellte Mitarbeitende bei Fussverkehr Schweiz mit einem Volumen von 370 Stellenprozenten. Die über mehrere Monate vakanten Arbeitsstellen führten zu einer Kostenreduktion für Löhne und Sozialleistungen. Über das Jahr verteilt absolvierten drei Zivildienstleistende eine Einsatzdauer bei Fussverkehr Schweiz.
- 15 Reisespesen, Entschädigung für den Zivildienst
- 16 Aufwand für Regionalgruppen und Sektionen von Fussverkehr Schweiz in den Kantonen Bern, Basel, Luzern, Aargau, Genf und Waadt. Für die Regionalgruppen werden jährlich CHF 30'000.00 budgetiert.
- 17 Mitgliedschaften bei Partnerverbänden, Aufwand für Mitarbeit in Fachgremien. Aufgrund einiger Absagen und Verschiebungen wegen der Pandemie ist der Aufwand in allen Gremien wie im Vorjahr tiefer als geplant ausgefallen.
- 18 Bulletin «Fussverkehr», Beitrag an Bulletin «Rue de l'Avenir», Werbung und Werbematerial für Fussverkehr Schweiz (Leporello).
- 19 Miete, EDV, Telefon, Büromaterial, Erneuerung Webseite usw.
- 20 Abschreibungen von CHF 1'835.-
- 21 Zinserträge auf Post- und Bankkonten
- 22 Postfinance- und Bankspesen

Weitere ausweispflichtige Angaben:

Aktiven unter Eigentumsvorbehalt: Analog dem Vorjahr beläuft sich der Betrag der Aktiven unter Eigentumsvorbehalt auf CHF 3'063.89 (Mietkaution)

Gartenstrasse 25
Postfach
CH-8027 Zürich

Telefon +41 44 454 36 76
E-Mail info@ryser-treuhand.ch

An die
Vereinsversammlung des
Vereins Fussverkehr Schweiz
Klosbachstrasse 48
8032 Zürich

 Mitglied von EXPERTeuisse
Mitglied TREUHAND | SUISSE

Zürich, 14. April 2023 ds/d

Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) des Vereins Fussverkehr Schweiz für das am 31. Dezember 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 vermittelt und nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht.

RYSER TREUHAND AG



David Schiess
Revisionsexperte
(Leitender Revisor)



Christian Ryser
Revisionsexperte

Beilage

Jahresrechnung



Fussverkehr Schweiz
Mobilité piétonne Suisse
Mobilità pedonale Svizzera